

~Colours Of My Life~

~A Collection Of Jojo's Bizarre Adventure Short-Stories~

Von BexChan

Kapitel 12: *Aftermath*

Er beobachtete sie nun eine ganze Weile. Wie das ungleiche Paar zusammen durch den Wald hetzte. Er hatte lange geduldig gewartet, sich von seiner falschen Niederlage lange erholt und neue Kraft gesammelt. Youma war sich sicher, er würde das Vergehen Rohan's nicht auf seinen Schultern sitzen lassen. Es war Zeit, dass Blut floss. Rohan würde mit seinem Betrug nicht einfach so davon kommen und dieses Mal würde ihm auch seine Tricks nicht weiterhelfen. Die grauen Augen folgten ihrem Opfer. Youma lag auf der Lauer. Sieben Wochen waren nun seit dem Vorfall im Fitnessstudio vergangen. Er war noch so gnädig gewesen und hatte Rohan die Zeit gelassen seinen Arm zu regenerieren. Zu viel Zeit seiner Meinung nach aber nun war der Zeitpunkt gekommen. Er machte sich bereit und begab sich in Position. Jeder Muskel seines Körpers war bis zum Anschlag angespannt. Er konnte die Spannung in der Luft regelrecht knistern hören. Seine Muskeln transformierten sich bis sie die Form von Engelsflügeln annahmen. Es knackte, Fleisch knirschte, das Blut in seinen Adern pulsierte und er hielt den Atem an. Noch einmal blickte er in das Tal, wo Rohan Kishibe und die Rothaarige gerade entlangliefen. Es war Zeit aufzubrechen. Der Geschmack von Blut lag auf seiner Zunge. Er leckte sich um die Lippen und dann...hechtete er los. Youma war sich sicher, Blut würde heute fließen, denn nicht nur der Durst nach Vergeltung war unerträglich geworden. Wenn Rohan nicht nach den Regeln spielen wollte müsste er den Preis dafür zahlen und wenn nicht nur er mit seinem kläglichen Leben dafür zahlen würde, warum nicht auch die Rothaarige, die Rohan anscheinend alles bedeutete? Heute würde er Rohan's sorgenfreien Leben ein Ende setzen...und ihn persönlich in die Hölle befördern.

~

"Stimmt etwas nicht, Nika?"

"Hm? Was meinst du?"

"Du schaust nun schon zum dritten Mal nach hinten."

Abrupt blieb Nika stehen. Eine Pause kam ihr eh gelegen, denn sie waren mittlerweile vier Stunden an der frischen Luft unterwegs gewesen, von denen sie gerade mal 15 Minuten Pause eingelegt hatten. Der Rest bestand aus konstantem Laufen. Sie dehnte sich ein paar Mal und hob den Kopf. Schon seit einer Weile war ihr aufgefallen, wie kalt es auf einmal geworden war und eine dichte Nebeldecke das Tal, in dem sie sich befanden, einhüllte. Sie legte die Stirn in Falten und schaute ein weiteres Mal

über ihre Schulter hinweg während Rohan sie fragend anblickte und einen Schluck aus seiner Wasserflasche nahm, die er ihr anschließend zuwarf.

"Ich...bin mir nicht sicher aber...ich werde das Gefühl nicht los, dass wir schon seit geraumer Zeit beobachtet werden. Findest du nicht?"

Eigentlich hoffte Rohan sich es nur eingebildet zu haben aber jetzt, wo Nika es ansprach, hatte er Sorge, dass sich seine Befürchtung bewahrheiten würde.

"Du hast recht. Eigentlich hatte ich gehofft, dass ich daneben liegen würde aber...es scheint so, als ob uns dauernd jemand im Nacken sitzen würde."

"Es ist auch auf einmal so kalt und neblig geworden. Ich dachte, dass es eigentlich am Tal selbst und dem Wasserfall dort drüben liegen würde aber...es ist beinahe zu kalt und wir haben Hochsommer!"

Einen Moment lang schaute sich Rohan aufmerksam um. Der Nebel war nicht zu dicht, dass man die Hand vor Augen nicht mehr sehen konnte aber in der Ferne zog es sich bereits zu.

"Nika, wir sollten wieder zurückgehen. Wir sind lang genug gelaufen."

"Ja, ist wohl das Beste."

Rohan blickte um sich als er hinter Nika herging. Einen Moment lang wog er sich in Sicherheit. Wie falsch er doch lag und seine Entscheidung bereute als er seinen Blick von der Klippe abwendete und sich wieder dem Wald zudrehte bevor er im nächsten Moment gepackt und ihm die Kehle abgeschnürt wurde.

"ROHAN?"

Ruckartig drehte Nika sich um und riss die Augen auf. Sie sah nur, wie Rohan festgehalten wurde und es war deutlich zu erkennen, welche Silhouette es war, die sich hinter Rohan positioniert hatte.

"YOUUMA!"

"N-Nika! Lauf weg! Ver-verschwinde!"

"Kishibe Rohan, habe ich dich endlich gefunden! Hast du wirklich gedacht, dass du einfach so nach deinem Vergehen davon kommen würdest? Dachtest du das wirklich? Ich habe nur auf den richtigen Augenblick gewartet! Jetzt werde ich dich für deinen Betrug bestrafen! Ich werde dich Qualen fühlen lassen, die du dir nicht mal ansatzweise vorstellen kannst!"

Natürlich versuchte Rohan sich zu wehren, er würde nicht kampflös zu Boden gehen. So verpasste er Youma mit eine Kopfnuss als er seinen Kopf nach hinten gegen ihn prallen ließ und rammte ihm den Ellbogen ins Zwerchfell, doch Youma kam kaum ins Straucheln. Er drehte Rohan den Arm auf den Rücken, griff ihm am Schopf und drückte ihn so feste auf den Boden, dass Nika das Brechen seiner Nase hören konnte. Immer wieder schlug er seinen Kopf auf den Boden, trat Rohan in den Rücken und Nika hörte den Mangazeichner nur unter Schmerzen ächzen.

"Deine Kraft ist ein Witz, Kishibe Rohan! Ich werde lange leiden lassen und wenn ich mit dir fertig bin werde ich mich deiner Freundin hier annehmen! Keine Sorge, sie wird dir schnell folgen, das versichere ich dir!"

"N-nein! Mach...mach mit mir was du willst! Be-bestraf mich...für das, was ich getan habe aber...bitte...lass Nika in Ruhe! Sie hat...sie hat nichts...damit zu tun!"

Seine Stimme klang wie ein erstickendes Flüstern als er aufschaute. Nika konnte Blut sehen, welches ihm in Strömen aus der Nase lief sowie ein blaues Auge. Doch Youma kannte kein Mitleid und ignorierte das Flehen des Mangazeichners. Er trat zuerst auf Rohan's Wirbelsäule bevor er ihn auf den Rücken drehte mit dem Fuß und diesen auf Rohan's Schlüsselbein stellte. Panisch griff der Mangaka mit beiden Händen nach dessen Fuß und versuchte den Druck zu verringern, doch vergebens. Seine grauen

Augen funkelten bedrohlich. Da war es wieder, dieses Gefühl. Obwohl Nika keinen Stand besaß konnte sie nach wie vor die Schwingungen erkennen, die sich um eine Person herum materialisierte. Youma's schimmerten golden und strahlten eine unbekannte, sehr starke Kraft aus. Sie musste etwas tun sonst würde Rohan sterben aber was sollte sie gegen dieses Monster ausrichten? Sie sah die Muskeln, deren Form Engelsflügel glichen. Rohan hatte also recht gehabt, er war wirklich das Ebenbild des Gottes Hermes geworden.

"Zu spät, Kishibe Rohan. Dein Flehen ist jämmerlich und wird dir nichts bringen! Du denkst, du müsstest dich nicht an die Regeln halten? Dann spielen wir jetzt nach meinen Regeln! Ich werde dich auslöschen und deine Überreste in Zement eingießen! Und deine Freundin werde ich bei lebendigen Leibe zementieren! Wie klingt das, Kishibe Rohan?"

Rohan schlug so fest wie er konnte mit der Faust gegen Youma's Bein doch er ließ nicht locker. Stattdessen kickte er die Hand des Mangazeichners zu Boden und trat auf sie, was Rohan vor Schmerz aufschreien ließ. Ein Blitz schlug für seinen Augen ein als die gerade erst verheilten Finger erneut unter dem Druck brechen hörte.

"Ich habe kein Problem dir nochmal deine Hand zu brechen, Kishibe Rohan! Wenn ich mit dir fertig bin, wird von deinen jämmerlichen Überresten nichts mehr übrig sein! Ich werde jeden einzelnen deiner Knochen in tausend Teile zerlegen!"

Youma war so auf Rohan mit seinen leblosen Augen fixiert, dass er nicht mitbekam, wie Nika sich heimlich hinter ihn gestellt hatte, ausholte und ihm mit voller Wucht einen Felsbrocken, der die Größe einer Bowlingkugel hatte gegen den Hinterkopf schlug. Darauf geriet Youma ins Taumeln und für einen Moment war Nika sich sicher seine perfekte Barriere durchbrochen zu haben. Zitternd packte er sich an den Hinterkopf, sah das Blut an seinen Fingern und richtete seinen Blick auf die Rothaarige.

"Du..."

Seine Stimme klang tief und bedrohlich aber Nika fürchtete sich auf einmal nicht mehr. Jetzt lag es an ihr Rohan zu beschützen. Sie richtete sich gerade auf und starrte Youma mit aufgerissenen Augen an. Ihre Stimme zischt regelrecht zwischen ihren Zähnen hindurch.

"LASS...ROHAN IN RUHE, DU VERDAMMTES STÜCK SCHEISSE!"

"Das...war ein Fehler..."

Nun hatte Nika seine Aufmerksamkeit. Er griff Rohan ein letztes Mal und warf ihn gegen einen Felsbrocken bevor dieser zu Boden ging und nach Luft rang. Er zitterte und blickte verschwommen in Nika's Richtung während Youma langsam auf diese zuging.

"N-Nika! N-nein! Bitte...nicht! Nika! Lauf! Lauf so schnell du kannst!"

Doch sie ließ sich nicht verunsichern.

"Keine Sorge, Rohan. Ich werde einen Weg finden! Ich werde heute nicht sterben!"

"Du hast dich mit dem Falschen angelegt, Zambrano Trinidad!"

"Ah, bin ich mittlerweile so berühmt? Ich kann mich nicht daran erinnern dir je meinen Namen gesagt zu haben! Aber sei gefasst, Youma Hashimoto! Wenn ich mit dir fertig bin, wird es mein Name sein, der dich in der Hölle verfolgen wird!"

Bedrohlich streckte sie ihm die Faust entgegen und fletschte die Zähne. Eine Herausforderung und für Youma ein eindeutiges Zeichen.

"Dich werde ich mir zuerst vornehmen!"

"Dann musst du mich erst mal einholen! Na komm, worauf wartest du?"

Wagemutig sprang Nika hinter sich die Klippe hinunter und war froh, dass sie durch

das Tanzen so ein gutes Gleichgewicht an den Tag legte. Die Steine, die unten am Boden lagen, rollten unter ihren Füßen weg und beinahe wäre sie dazwischen gerutscht, doch sie fasste sich und tat das, was Rohan von ihr verlangte. Sie begann zu rennen und damit ein Wettlauf gegen die Zeit als Youma sich in Bewegung setzte und ihr durch das Unterholz folgte.

~

Auf einmal war die Erschöpfung wie weggeblasen. Nika hatte das Gefühl, als ob sie stundenlang weiterrennen könnte. Sie wusste zwar nicht, wie lange ihre Kraftreserven noch ausreichen würden aber ihr Plan, Youma so weit wie möglich von Rohan wegzulocken war aufgegangen. Sie brauchte eine gewisse Distanz. Nun war es wichtig sich zu überlegen, wie sie ihn überlisten konnte. Sie hatte keine Ahnung, wo sie sich gerade befand aber sie wurde das Gefühl nicht los in die Nähe vom besagten Wasserfall zu gelangen, den sie eben noch von der Klippe aus sehen konnte. Hinter sich hörte sie die lauten Schritte Youma's, die ihr nachsetzten und war nicht gerade langsam. Sie legte einen Zahn zu, erhöhte das Tempo und versuchte gleichmäßig zu atmen. Sie konnte nur von Glück reden, dass Youma Rohan ignoriert hatte. Der Schuss hätte auch nach hinten losgehen können. So skrupellos wie Youma war hätte Nika ihn eher eingeschätzt, dass er Rohan zuerst umbringen und sich dann ihr widmen würde. Aber ihr Schlag hat ihn wohl in seiner Ehre gekränkt, was ihr nun zum Vorteil gereichen sollte. Einmal blickte sie nach hinten und bereute diese Aktion direkt wieder als sie wieder nach vorne schaute und einen Ast genau ins Gesicht bekam, der ihr für einen kurzen Moment die Sicht raubte, doch sie rannte unbeirrt weiter bis sie schließlich eine Lichtung vor sich sah und erleichtert aufatmete, doch dann bremste sie ruckartig als sie sah, dass sie sich genau auf einem Felsvorsprung befand, vor dem sich der riesige Wasserfall erstreckte und in eine schier endlose Tiefe endete. Sie wagte einen schnellen Blick nach unten, konnte aber das Wasser nicht sehen. Direkt drehte sie sich um und erblickte Youma hinter sich, der mit zusammengekniffenen Augen auf sie blickte und langsam näher kam.

"Gar nicht so schlecht. Dein Schlag mit dem Stein auf einen Hinterkopf hat mich ganz schön außer Fassung gebracht aber deine Mühen werden vergebens sein. Auch wenn du weit genug gekommen bist, sobald ich mit dir fertig bin werde ich mich Rohan widmen!"

"Verdammtes Monster! Du solltest mich besser nicht unterschätzen!"

"Denkst du wirklich, dass du es mit mir aufnehmen könntest?"

"Nein! Aber ich werde es zumindest versuchen!"

"Du bist ganz schön mutig...aber viel zu dumm. Das wird dich noch dein Leben kosten!"

"Nein...ich bin einfach eine schlechte Verliererin, Youma!"

Damit stürmte Nika auf ihren Gegner los und spannte in jenem Moment jede Faser ihres Körpers an. Sie ging in Kampfposition, als ob sie gleich zu einem Turnier beim Kickboxen antreten würde und im selben Moment begangen beide ihre Fäuste sprechen zu lassen. Sie musste zugeben, Youma war unglaublich schnell und diese Kraft, die in ihm wohnte, übertraf seine menschlichen Kräfte bei Weitem! Nika konnte sich größtenteils auf ihr Geschick und ihre Schnelligkeit verlassen und schaffte es sogar ein paar Mal ihm ein paar kräftige Schläge mit der Faust ins Gesicht sowie auf den Unterkiefer zu verpassen bevor sie in eine Trittkombo überging, mit der sie seinen Bauch und seinen Unterleib penetrierte. Doch sie sollte Youma nicht unterschätzen. Eine Weile ging das Spiel so weiter, sie tänzelten voreinander rum bis

Youma die Gegeninitiative ergriff, seine Deckung aufgab und Nika mit voller Wucht unterhalb der Brust mit der Faust erwischte. Ein Schleier aus Schmerz machte sich in ihrem Körper breit und sie war sich sicher, dass sie mehrere Rippen knacken hören konnte. Im Anschluss griff Youma sie am Schopf und rammte ihr sein Knie in den Magen. Er setzte nach mit einem Schlag in den Nacken und als sie zu Taumeln begann riss er sie erneut am Kragen hoch und schlug ihr mehrmals mit der Faust ins Gesicht. Ihre Sicht verschwamm als ihr Blut ins Auge tropfte und sie war sich sicher, dass er ihr kurz davor war einen Arm auszukugeln. Schließlich kam er ganz nah an ihr Gesicht, versicherte sich, dass sie fast ohnmächtig wurde, doch ein heftiger Adrenalinschub schoss durch ihren Körper und so holte Nika mit dem Kopf aus und rammte ihn so fest sie konnte gegen Youma's Gesicht und sie hörte nur noch, wie seine Nase brach und Blut spritzte. Sie verlagerte ihre Kraft auf ihre Fäuste, die sie zum Zerbersten anspannte, so dass schon ihre Knöchel weiß hervorschielen und ließ schließlich einen Faustregen auf Youma niederregnen, der ihn in die Knie gehen ließ. Der letzte Schlag landete unter seinem Kinn, er landete kurz vor dem Abhang und stoppte rechtzeitig bevor er einen losen Zahn verbittert in Nika's Richtung spuckte. Beide atmeten schwer und Nika spürte, wie ihre Beine unter der hiesigen Anspannung zitterten, doch sie dachte gar nicht erst ans Aufgeben. Grinsend fuhr Youma sich über das Gesicht und wischte sich das Blut weg.

"Du bist gut, das muss ich dir lassen! Eine würdige Gegnerin auf jeden Fall aber es wird dir trotzdem nichts nützen! Ich habe meine Menschlichkeit schon lange vorher abgelegt und meine Kräfte übersteigen die von euch Normalsterblichen bei Weitem! Du kannst nicht gewinnen! Du kannst dich ja kaum noch auf den Beinen halten!"

Auch Nika wischte sich das Blut von der Lippe und grinste hämisch. Sie warf ihr rotes Haar, welches mittlerweile vollkommen zerzaust war in den Nacken und ballte erneut die Fäuste. als sie Youma widerspenstig vor die Füße spuckte.

"Oh, glaub mir, ich habe schon schlimmere Typen wie dich zu Fall gebracht! Dagegen bist du nur ein Schandfleck und diese Schmerzen nichts gegen das, was ich schon erlebt habe! Du denkst, du wärst etwas besseres nur weil du Kräfte erlangt hast, die die eines normalen Menschen übersteigen? Du bist derjenige, der jämmerlich ist, Youma und ein Feigling, der sein Menschsein aufgegeben hat für eine Kraft, die er nicht versteht! Du solltest die Menschen nicht unterschätzen, denn...sie sind zu so vielen Dingen fähig...wenn sie sich in Lebensgefahr befinden! Youma, ich werde dir zeigen, wozu Menschen fähig sind und...ich werde Rohan vor dir beschützen! Selbst wenn es mein Leben kostet...ich werde nicht zulassen, dass du Rohan weiter schadest!"

"Du bist einfach nur dumm! Ich werde deiner Sharade nun ein Ende setzen!"

In jenem Augenblick hechtete Youma mit einer Schnelligkeit auf die Rothaarige zu, dass sie gar nicht sehen konnte, wie schnell er vor ihr stand. Überrascht blickte sie ihn an als er sie mit aufgerissenen leeren Augen ansah, sie erneut am Kragen packte und hochhob. Er warf sie mit voller Wucht hinter sich auf den Boden und Nika ächzte als sie sich beim Aufprall auf die Zunge biss und ihr für einen Moment schwarz vor Augen wurde. Sie musste sich schnell etwas überlegen sonst würde sie gleich ihr Todesurteil unterschreiben. Im nächsten Moment sah sie etwas am Boden und ihr kam eine furchtbare Idee aber wenn ihr Plan aufgehen würde, dann wäre das die einzig erdenkliche Möglichkeit Youma und seinen Rachefeldzug aufzuhalten. Sie hielt sich ruhig, ließ ihn auf sich zukommen und als er sie erneut packen wollte schnellte ihr Bein diagonal nach oben und traf ihn genau unter seinem Kinn. Sie sah, wie Youma Blut spuckte und sein Kiefer leicht schräg stand als er wieder auf die Beine kam und

sich die Stirn hielt. Diese Gelegenheit nutzte Nika um sich eine nahegelegende Liane, die von einem an der Klippe stehenden Baum hing sich um die Füße zu binden. Eine weitere ergriff sie, die sie sich in die Seite ihrer Hose klemmte aber ohne, dass Youma es mitbekam. Sie teste fix, ob die Liane dieses Baumes reißfest war, nickte stumm und hoffte in den nächsten Minuten das Beste. Sie hatte noch nie Bunjee Jumping gemacht aber nun war es wohl an der Zeit ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Wutentbrannt blickte Youma seine Gegenüber an, seine Zähne blitzten wütend hervor als er wieder auf sie zurannte.

"DU VERDAMMTES HURE! ICH WERDE DICH ENDGÜLTIG VON DEINER JÄMMERLICHEN EXISTENZ ERLÖSEN!"

"Der Versuch ist nicht strafbar aber ich möchte gerne noch ein bisschen leben! Wenn du mich unbedingt haben willst, dann versuch mich einzuholen, Youma Hashimoto!"

Sie atmete einmal tief durch nahm Anlauf und sprang in die Luft bevor sie mit dem Rücken zum Boden in die Tiefe fiel. Sie wusste nicht, was sie unten erwartete und hoffte eher auf Wasser anstatt auf eine mit scharfen Felsen gespickte Grube und ihr Plan ging auf als Youma sich ebenfalls mit ihr in die Tiefe stürzte. In seiner blinden Wut auf die Rothaarige entging ihm vollkommen die Liane, die sie um ihre Knöchel gebunden hatte und als er sie erreichte griff er ihren Kopf und hielt ihn feste.

"Dachtest du etwa, du könntest mir entkommen? Eine Flucht ist zwecklos! Du hast verloren! Ich werde deinen Kopf unter meinen Händen zerquetschen bis deine Innereien überall auf dem Antlitz dieser Erde verteilt sind!"

Doch ihm entging das Grinsen der Rothaarigen nicht als sie ihm geschickt die Liane, die sie vorher wie ein Lasso zusammengebunden hatte um seinen Hals legte und so eng wie es nur ging zuzog.

"Nein, Youma! Du hast verloren, denn du bist genau in meine Falle getappt!"

"WAS ZUM...? DU MISTSTÜCK!"

"Du hast recht, deine Kraft übertrifft die eines normalen Menschen aber in deiner blinden Wut hast du eines vergessen. Menschen...können ganz schön gewieft sein! Ich werde dich persönlich in die Hölle schicken, Youma Hashimoto! Ich hoffe, du wirst für all die, die deinen Kräften zum Opfer gefallen sind, in der Hölle brennen!"

Panisch wollte er an der Liane um seinen Hals ziehen aber sie hatte sich bereits zu feste zugezogen. Mit letzter Kraft zog Nika die Beine an und versetzte ihm einen Tritt in die Magengrube, um sich loszureißen und ihn aus der Fassung zu bringen. Dann hörte sie nur noch einen markerschütternden Schrei und das Geräusch eines brechenden Genicks bevor sie den Boden erreichte und die Welt um sich herum schwarz wurde.

~

Sie hatte wirklich mehr Glück als Verstand gehabt und war so froh, dass die Liane, die um ihre Beine geschlungen war an einer Stelle wohl eingerissen war, sonst wäre es ihr wohl wie Youma ergangen. Nur, dass es nicht ihr Genick sondern ihre Beine gewesen wären, die jetzt wohl gebrochen hätten sein können. Stattdessen riss die Liane kurz vor ihrem Aufprall auf der Wasseroberfläche, die ihr in jenem Moment nicht härter und kälter hätte vorkommen können bis sie sich komplett unter Wasser befand und einen Augenblick lang alles dunkel um sie herum war. Sie lauschte dem Rauschen des Wassers in ihren Ohren und es vergingen mehrere Sekunden bevor sie wieder auftauchte und langsam das sichere Ufer erreichte. Erschöpft und außer Atem ging sie unter schweren Schmerzen, die sie jetzt erst registrierte auf die Knie und rang

nach Luft. Als sich ihr Blick klärte schaute sie langsam auf und ihr stockte der Atem. Sie hatte ja schon damit gerechnet, dass der Anblick grauenvoll sein würde aber als sie die an sich schon leblosen Augen sah, die starr in eine undefinierbare Richtung blickten und aus ihren Höhlen hervorquollen sowie seinen Körper, der schlaff in der Luft baumelte, musste Nika hart schlucken um ihre Kehle zu befeuchten. Das Rauschen des Wasserfalls rückte in weite Ferne und das einzige Geräusch, was Nika in jenem Moment begleitete, war das Knirschen der Liane, die sich sanft hin und her bewegte und stramm um Youma's Hals lag und diesen tief eingeschnitten hatte. Sie erkannte die blutigen Risse, die leicht unter der Liane hervorlugten. Ein stummer Schrei formte seine Lippen und Blut war ihm in die Augen geschossen. Geplatze Adern waren zu erkennen und Risse an seinen Fingerkuppen als er versucht hatte im letzten Moment sich von der Liane um seinen Hals zu befreien. Eine furchtbare Art zu sterben und Nika wurde bewusst, warum Tod durch den Strick mit anschließender Strangulation bishin zu Genickbruch sogar heute noch als effektive Methode gegen Schwerverbrecher eingesetzt wurde. Sie hätte nicht gedacht, dass sie jemals in der Lage gewesen wäre jemanden auf so eine bestialische Art und Weise zu töten aber sie hatte nicht Unrecht gehabt als sie ihre Worte an Youma richtete. Menschen können durchaus zu vielen Dingen fähig sein wenn es um ihr Leben ging. Ein Opfer um zwei Leben zu retten. Ein fairer Tausch wie sie fand. Langsam richtete sie sich auf. Noch einmal blickte sie auf die leblose Leiche Youma's und versicherte sich, dass er auch wirklich tot war. Sie hatte das Verlangen zu weinen, verkniff es sich aber indem sie den Kloß in ihrem Hals herunterschluckte. Stattdessen sog sie tief die Luft in ihre schmerzenden Lungen und atmete lange aus. Es war vorbei, die Silhouette von Hermes um Youma herum sowie sein Leben waren für immer erloschen und als Nika langsam den Rückweg antrat schaute sie kein einziges Mal mehr zurück. Sie wollte einfach nur noch aus diesem Wald heraus und zurück in Rohan's Arme.

~

Erleichterung machte sich in Rohan breit als er die torkelnde Nika vor sich im Nebel erblickte. Sie sah furchtbar mitgenommen und übel zugerichtet aus und als er sie rief und Nika langsam den Kopf hob, ließ sie den Tränen freien Lauf und lächelte trotz der Schmerzen, die ihren Körper in die Realität zurückschleuderten.

"Nika! Dem Himmel sei Dank, du lebst! Nika! Meine Nika!"

"Rohan...dir geht es gut. Da bin ich...aber erleichtert. Gott..."

"NIKA!"

Sie fiel ihm regelrecht in den Arm und vergass dabei beinahe, dass er selbst große Schmerzen haben musste. Mit verschwommener Sicht blickte sie zu Rohan hoch und lächelte wenn auch unter großer Anstrengung.

"Du siehst...richtig scheisse aus....weißt du das?"

"Sagst gerade du, Nika. Du siehst furchtbar aus."

"Es...es ist vorbei..."

"Was ist..geschehen? Was ist mit Youma?"

"Tot. Youma Hashimoto...ist tot."

Ihr entging Rohan's geschockter Gesichtsausdruck nicht als zu ihm hochblickte.

"Hast du...hast du ihn..."

"Er hat die Menschen unterschätzt, Rohan. Ich...ich konnte...doch nicht aufgeben. Ich wollte dich...unbedingt wiedersehen. Ich wollte...leben."

"Nika..."

Ganz vorsichtig drückte Rohan seine Liebste an sich. In jenem Moment weinte er leise in ihr rotes Haar.

"Du...du bist einfach unglaublich, weißt du das? Du hast...dein Leben riskiert um mich zu retten! Du aufrichtige gute Seele! In meinen Augen...bist du der stärkste und mutigste Mensch, den ich je getroffen habe. Du bist wirklich...mein schönstes Meisterwerk!"

"Das...hast du ja lange nicht mehr...zu mir gesagt. Ich...mein Herz freut sich sehr darüber. Ich bin...einfach nur so froh...wieder bei dir zu sein...Rohan."

Nur schwerfällig legte sie eine Hand auf seine tränenbenetzte Wange worauf Rohan diese ergriff und sanft die Innenseite ihrer Handfläche küsste.

"Alles wird wieder gut. Mein Handy hat Gott sei Dank nichts abbekommen. Ich habe einen Krankenwagen und ein Rettungsteam sowie Josuke gerufen. Er wird uns wieder auf die Beine bringen."

"Du...du hast tatsächlich..."

"Sei still! Das hier...ist eine Ausnahmesituation! Wir haben beide ganz schön was abbekommen!"

Nika musste schmunzeln und genoss den Augenblick, wo Rohan ihr zärtlich über die Wange streichelte.

"Ich bin...so froh, dich zu haben, Nika. Danke...dass du lebst."

"Danke, dass ich...mit dir leben darf, Rohan."

Alleine in seinem Arm zu liegen war in dem Moment das schönste Gefühl, was sich Nika hätte vorstellen können. Eine ganze Weile dauerte es bis der Krankenwagen auftauchte und sie abholte und die Ärzte im Krankenhaus staunten nicht schlecht als ihre Verletzungen kurze Zeit später verschwunden waren nachdem dieser gutaussehende Japaner aufgetaucht war. Crazy Diamond leistete ganze Arbeit und Nika konnte sich nicht genug bedanken als sie endlich wieder richtig atmen und springen sowie Rohan endlich seine Finger wieder richtig bewegen konnte. Josuke begleitete die beiden noch nach Hause, lauschte der schier unglaublichen Story Nika's und legte ihr anschließend eine Hand auf die Schulter.

"Da hatte Rohan-Sensei doch recht behalten. Du bist alles andere als schwach, Nika. Im Gegenteil. Du bist...unvorstellbar stark auch ohne Stand. Eigentlich...bist du etwas ganz besonderes. Ich bin sehr froh jemanden wie dich als Freundin und in dieser Stadt, die mir so am Herzen liegt wohnen zu haben."

Mit diesen Worten rührte Josuke Nika zwar wieder zu Tränen aber es war in Ordnung. Rohan blickte an diesem Abend zum Sternenhimmel. Es war eine sternenklare Nacht und er seufzte erleichtert, denn so wie der Himmel es tat, so klärte sich auch sein Herz.